



# tfk Spielplan Juni 2023

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.  
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

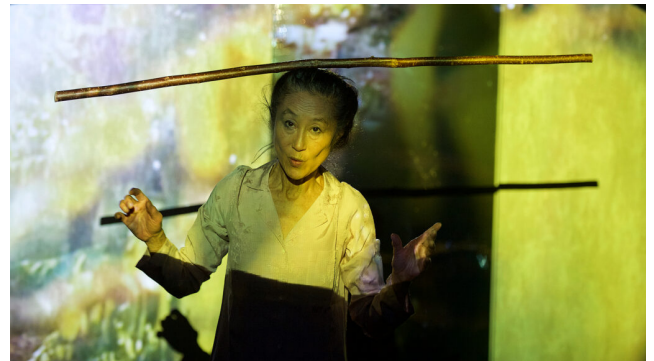
[www.tfk-berlin.de](http://www.tfk-berlin.de)

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
  - reservieren wir für Sie Premierenkarten
  - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
  - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.  
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00  
Kontonummer: 66 03 01 42 60

## HIROs LIED

Tanztheater über Demenz  
Gastspiel



Sa, 10.6. – 20 Uhr / So, 11.6. - 17 Uhr

## Steppdecke und Gladiolen

Ein Stück über den Tod  
von und mit Christiane Stauffer

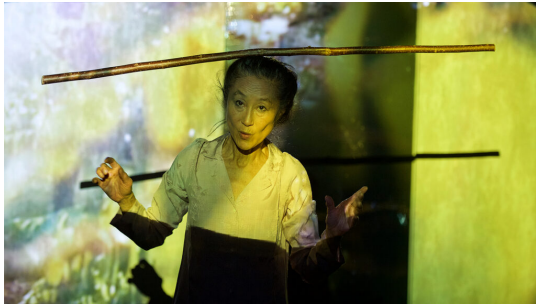


Sa, 24.6. und So, 25.6. – 20 Uhr

**theaterforum**  
**kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 - 10997 Berlin  
Karten : 700 71 710 - Büro: 612 88 880  
[www.tfk-berlin.de](http://www.tfk-berlin.de) - Mail: [info@tfk-berlin.de](mailto:info@tfk-berlin.de)

**SA 10.06. 20.00 HIROs LIED**  
Tanztheater über Demenz  
Gastspiel



Copyright: Dieter Hartwig

HIRO lebt in Berlin und singt ihr LIED aus Japan. Ihre Tochter pflegt sie durch die Demenz – ein Zusammenleben aus Respekt und tiefer Zuneigung. Das geregelte Leben durchbricht HIRO mit ihrer Idee von Freiheit und Zügellosigkeit. Dabei verschwimmen Erinnerung, Traum und realer Alltag.

HIROs LIED zeigt mit japanischem Butoh und modernem Tanztheater die Schönheit des Vergessens und Erinnerns. Zwei Generationen ohne Vertrag, aber mit dem uralten Versprechen der Geborgenheit über den Tod hinaus.  
Sprache: Deutsch, Japanisch \*englische Untertitel

Regie, Choreografie: Yoriko Maeno  
Choreografie, Tanz: Yumiko Yoshioka, Asuka Julia Riedl  
Musik: Chikara Aoshima Bühnenbild: Mikako Kura  
Produktionsassistent: Zuzanna Marczak  
Mitveranstalter: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin, Fachstelle für pflegende Angehörige, Verein für kultursensible Pflege (DeJaK-Tomonokai) e.V., Zentrale Anlaufstelle Hospiz (ZAH)

Gefördert durch die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und die Pflege

Eintritt: 15 €, erm. 12 €

**SO 11.06. 17.00 HIROs LIED**

**FR 16.06. 19.30 Oh dream Baby dream ...**  
eine Tanzperformance  
Gastspiel **CeCe Dance Company**



Die Tänzer\*innen der CeCe Dance Company erschaffen eine utopische Welt. Damit entziehen sie sich den aktuellsten Krisen Europas und sozialen Problemen. Hilft die Utopie neue Wege zu finden und eine Perspektive aufzuzeigen oder verzerrt und verdrängt sie nur diese gesellschaftlichen Probleme und deren Auswirkungen? Die Tänzer\*innen begeben sich auf die Suche nach Antworten ob Werte wie Gleichberechtigung und Freiheit überall auf der Welt immer eine Utopie bleiben?

Die Tänzer\*innen der CeCe Dance Company erschaffen eine utopische Welt. Damit entziehen sie sich den aktuellsten Krisen Europas und sozialen Problemen. Hilft die Utopie neue Wege zu finden und eine Perspektive aufzuzeigen oder verzerrt und verdrängt sie nur diese gesellschaftlichen Probleme und deren Auswirkungen?

en? Die Tänzerinnen begeben sich auf die Suche nach Antworten ob Werte wie Gleichberechtigung und Freiheit überall auf der Welt immer eine Utopie bleiben? Der dringende Wunsch in einer besseren Welt leben zu wollen, entspringt dem Gefühl der Ungerechtigkeit und den Krisen eines gesellschaftlichen Systems. Blicken wir in die Vergangenheit, entwickelten verschiedene Gesellschaften Visionen einer besseren Welt, deren gesellschaftliche Systeme nicht überdauerten.

Oh Dream Baby Dream... verkörpert nicht die vergangenen historischen Imaginationen einer besseren Welt, auch wenn Fragmente wie eine gleichberechtigte Gesellschaft und das gleiche Recht für jeden Menschen, die Vision in diesem Stück vervollständigen. Die Tänzer\*innen brechen euphorisch in ihre neue Welt auf, in der die aktuellen sozialen Probleme und Klima Krisen nur noch einen Schimmer der Vergangenheit darstellen. Dabei bewegen sie sich auch an der Grenze zur Dystopie und versuchen tänzerisch die Hürden zu meistern, um die neue Welt aufrechtzuerhalten. Kann der Traum von ihrer besseren Welt zur Realität werden?

Tanz & Kreation / Dance & Creation: Ann Francis Ang, Guillaume Lemoine, Petra Jansson, Julia Pohlisch, Cécile Ströhla  
Choreografie / Choreography: Cécile Ströhla  
Musik / Music: Alexandre Haudiquet  
Kostüme / Costumes: Cécile Ströhla  
Credits Bilder / Credits pictures: Thalia Matthaei

Eine Produktion der CeCe Dance Company mit Unterstützung der „Artist in Residence“ Kari Tanzhaus Kempten und dem Theater Haus Berlin Mitte.

Eintritt: 16 €, erm. 11 € Homepage: [www.cecetancecompany.com](http://www.cecetancecompany.com)

**SA 17.06. 19.30 Oh dream Baby dream...**

**SO 18.06. 19.00 Oh dream Baby dream...**

**SA 24.06. 20.00 Steppdecke und Gladiolen**

Ein Stück über den Tod  
von und mit **Christiane Stauffer**



Keiner kommt lebend hier raus. Aber das will keiner hören. Wir sind sehr geschickt darin, wegzuhören. In diesem Stück geht es darum, hinzuhören und hinzuschauen, wenn dem Tod in verschiedenen Szenen die Bühne bereitet wird. Mit Humor, Poesie oder auch mit überbordendem Pragmatismus.

Da ist zum Beispiel die Friedhofswärterin, die für alles eine Lösung hat: Seien es die Gänge bei der Beerdigung oder auch die Vorsorge für das perfekte Grab. Oder die Klinik-Clownin, die genau weiß, was bleibt und was nicht und Tipps gibt für's schöne Sterben. Oder die Tänzerin, die sich auf einen Tango mit dem Tod einlässt.

In sowohl berührenden wie auch komischen Szenen erzählt Christiane Stauffer von unserem Umgang und Nicht-Umgang mit dem Tod. Steppdecke und Gladiolen – von der Selbstverständlichkeit der Endlichkeit.

Eintritt: 15 €, erm. 10 € Homepage: [www.christianestauffer.de](http://www.christianestauffer.de)

**SO 25.06. 20.00 Steppdecke und Gladiolen**